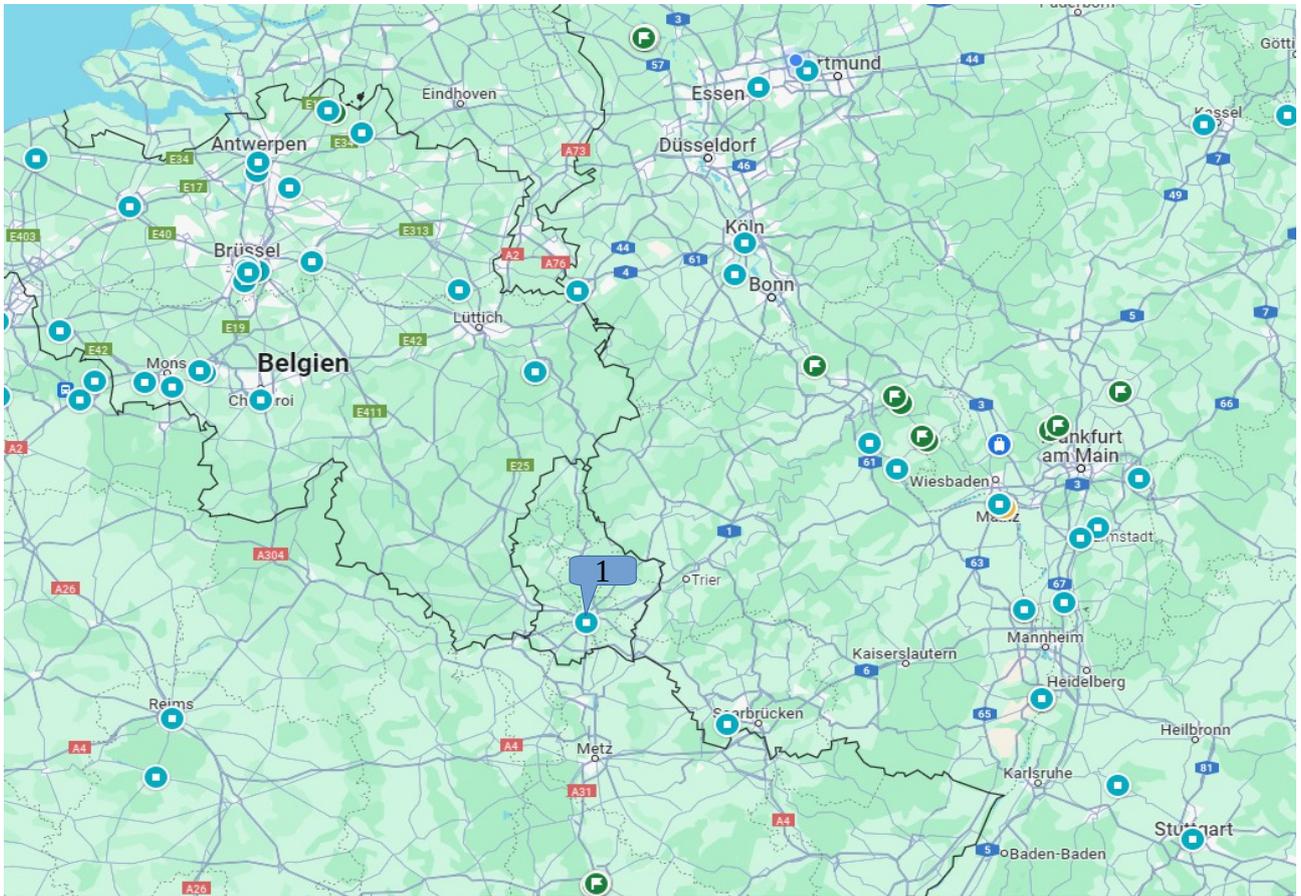




Geschichte(n)-Orte in Luxemburg



1 Altstadtviertel und Festungsanlagen

historische Stadt Klare Empfehlung

[Blogbeitrag](#)

Fahren im Land

Es fährt sich gut, die Straßen sind hervorragend. Die Stadt ist natürlich voll, aber da der öffentliche Nahverkehr kostenlos ist, kann man auch etwas auswärts parken. Die Parkplätze in der Stadt sind meist auf 5 Stunden Parkdauer beschränkt. Auf geeigneten Plätzen außerhalb zu stehen ist i.d.R. für eine Nacht erlaubt. Maut wird nicht erhoben.



1. Altstadt und Festungsanlagen (Welterbe seit 1994)

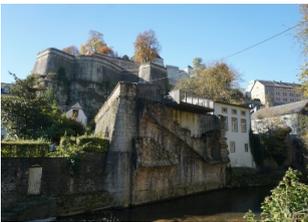
- Beschreibung

Die Stadt Luxemburg ist ein Beispiel für eine befestigte europäische Stadt mit einer außergewöhnlichen Vielfalt an militärischen Zeugnissen aus einem langen Zeitraum der westlichen Geschichte. Kurz nach der Mitte des 10. Jahrh. wurde zunächst auf einem fast unzugänglichen Felsen am Zusammenfluss der Flüsse Alzette und Pétrusse eine kleine Festung errichtet und im 12. Jahrh. die in der Nähe der Burg entstandene Siedlung durch eine steinerne Befestigungsmauer geschützt. Diese wurde im 14. - 15. Jahrh. erweitert. Aufgrund ihrer außergewöhnlichen strategischen Lage entwickelte sich die Stadt zu einer der größten Festungen des modernen Europa, die ständig verstärkt wurde und nach und nach in die Hände verschiedener europäischer Großmächte fiel. Nach dem Londoner Vertrag von 1867 wurde der Großteil der Befestigungen des "Gibraltar des Nordens" abgerissen. Trotzdem sind viele Überreste all dieser Epochen erhalten geblieben, von denen einige Tore, Festungen, Bastionen, Redouten und Kasematten auch heute noch zu sehen sind.

In der Oberstadt mit ihrer ursprünglich erhaltenen Straßenanordnung stehen wichtige Zeugnisse der Entwicklung der Stadt seit dem 10. Jahrh., wie öffentliche Gebäude, Herrenhäuser der Adelsfamilien und Kirchen.

Innerhalb und am Fuße der Stadtmauer entstanden Wohn- und Gewerbequartiere. Die alten Viertel tragen bis heute die Spuren ihrer ehemaligen Bewohner und deren Gewerke. Im Ortsteil Grund befindet sich das alte Kloster Neumünster.

- Impressionen von der Festungsmauer



- mein Eindruck

Auf der Burgmuer kann man entlang gehen und den Blick nach allen Seiten genießen. Im Tal sieht man das Kloster in Grund und auf den Hängen am Fluss wächst Wein. Ein Abschnitt der Burgmuer wird zurecht als der schönste Balkon Europas bezeichnet. Überall stehen Informationstafeln, die über die Geschichte und Entwicklung der Befestigungsanlagen berichten. Es gibt Führungen durch die Festungsanlagen und die Kasematten.

- Impressionen aus der Altstadt





Die Gassen in der Altstadt sind schmal, gesäumt von imposanten Häusern und verzierten Palästen, viele im Jugendstil. Kleine Läden und Cafés locken. Im Stadtpark steht ein herrschaftliches Seniorenstift. Ein Highlight ist der gläserne Aufzug in den Stadtteil Grund, der auch einiges zu bieten hat. Mit etwas Glück kann man vor dem Großherzoglichen Palast beim Wachwechsel zuschauen.

- meine Bewertung

Ein Besuch von Luxemburg steht auf der Must-See-Liste ganz oben. Die wundervolle und verspielte Altstadt verströmt historisches Flair. Interessant ist es, den Festungsanlagen um die Stadt zu folgen und an jeder Ecke Neues zu entdecken. Der Blick von den Mauern ins Tal ist in jeder Richtung eine Augenweide. Mit ausreichend Zeit kann man an Führungen teilnehmen, Museen und Kirchen besuchen oder sich einfach in einem Café in der Altstadt verzaubern lassen (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- Plan, Anfahrt, parken

Der Verkehr ist dicht, die Straßen an der Mauer eng und steil und alle Parkmöglichkeiten sind kostenpflichtig und zeitlich beschränkt, entlang der Straßen sind farbige Markierungen zu beachten. Man sollte deshalb entspannter weiter auswärts auf einem P+R parken und mit den kostenlosen Öffis fahren. Die P+R sind immer bzw. am ersten Tag frei. ([Link](#))

